

SS 2024 Lat. Lektüre: Plautus, *Captivi* TEXT 11, V. 659-679 (Karanasiou)

<https://www.projekt-gutenberg.org/plautus/captivi/captiv3.html>

III Akt, 4. Szene (...)

Einer der Gefangenwärter.

Werden wir in's Holz geschickt?

Fünfte Scene.

Hegio. Tyndarus. Aristophontes. Knechte mit Stricken.

Hegio. Auf, eilig legt dem Schufte da Handfesseln an!

Tyndarus. Was soll das heißen? Was verbrach ich denn?

Hegio.

Du fragst?

Du, der das Unheil säte, hackt' und erntete!

Tyndarus. Was sagtest du nicht eher, daß ich's auch geeggt?

Denn immer eggt der Bauer erst, bevor er hackt.

Hegio. Wie mir der Mensch so trozig gegenübersteht!

Tyndarus. Der Sklave, wenn er schuldlos ist und nichts versah,

Darf ohne Scheu sein, und zumal vor seinem Herrn.

Hegio. *(zu den Knechten)*

Auf! Bindet ihm die Hände nur recht fest!

Tyndarus.

Ich bin

Dein Knecht: die Hände darfst du mir abhau'n sogar.

Doch sage mir, was gibt es? Weißhalb grollst du mir?

Hegio. Weil du, so viel du konntest, mir mein ganzes Werk

Durch deine ruchlos lügenhaften Schelmerei'n

Zerrissest, meine Habe mir zerstückeltest,

Und alle meine Plane nur zerrüttetest.

So stahlst du mir durch Ränke den Philokrates.

Du seist der Freie, glaubt' ich, und er sei der Knecht.

So sagtet ihr und tauschtet darum unter euch

Die Namen aus.

Tyndarus. Dies Alles, ich bekenn' es frei,
Ist so geschehen, wie du sagst, er hat von dir
Durch mein Bemühen, meine List sich weggemacht.